

Neue Vorwürfe gegen den Kreis

LÜDERICH Bürgerinitiative beklagt unzureichende Aufsicht

Overath. Die Bürgerinitiative „Das Sülztal stellt sich quer“ erhebt erneut Vorwürfe gegen den Rheinisch-Bergischen Kreis, der seiner Aufsichtspflicht auf der Deponie Lüderich nicht ausreichend nachkomme. Anfang 2011 habe der Kreis dem Overather Bürgermeister Andreas Heider bei einem Treffen zugesagt, dass die Pläne der

künftigen Oberflächenstruktur der Deponie wie festgeschrieben umgesetzt würden. Dafür hätte ein neuer Mast für die Hochspannungsleitung über der Deponie gebaut werden müssen, um die Erde höher aufschichten zu können. Aus Kostengründen baut der Lüderich-Betreiber Avea den neuen Mast doch nicht. Also soll die Erde

an anderer Stelle der Deponie aufgebracht werden. Die genehmigte Gesamtmenge soll nicht steigen. Die Bürgerinitiative fordert, dass dafür ein Plangenehmigungsantrag gestellt werden muss. Das würde eine Beteiligung zahlreicher Behörden, der Stadt Overath und sonstiger Betroffener nach sich ziehen. (sek)